



1. November 2010

**Nominierung von heimischen Unternehmen für den  
„Großen Preis des Mittelstandes“ durch die Stadt Medebach  
Antrag der FDP-Fraktion vom 18.10.2010  
- Zusammenfassung**

Die Nominierung zum Großen Preis des Mittelstandes sollte als dauerhafte Einrichtung installiert werden.

Einreichung der Nominierungen gemäß Ausschreibung, i. d. Regel bis zum 31.1. des Jahres.

Hiermit bringen wir der heimischen Wirtschaft eine hohe Wertschätzung zum Ausdruck und bieten den erfolgreichen Unternehmen mit der Nominierung seitens der Stadt Medebach eine ausgezeichnete Plattform, um diesen Erfolg für das nominierte Unternehmen auch gut zu vermarkten, verbunden mit den so wichtigen Netzwerken.

Darüber hinaus sehen wir dieses Instrument auch als eine effiziente Form der Wirtschaftsförderung der Stadt Medebach. Hierdurch wird für die Öffentlichkeit und die Wirtschaft klar zum Ausdruck gebracht

„Wir kümmern uns um die heimische Wirtschaft und setzen uns für diese ein“.

Sicherlich auch ein Wettbewerbsvorteil für unsere Stadt in Sachen Wirtschaftsförderung.

Die Vorschläge zur Nominierung sollten ausführlich begründet sein, d.h. warum nominiert – auch für die Juroren bei einer späteren Bewertung von Bedeutung!

Diese sollten durch unseren Wirtschaftsförderer rechtzeitig bei Handlungsbedarf jährlich (kann ein Unternehmen sein, oder mehrere) im nicht öffentlichen Teil der Sitzungen vorgestellt und dann im Gremium diskutiert bzw. beschlossen werden.

Die Diskussion um Vorschläge und Entscheidungen sollten nicht öffentlich geführt werden – zu behandeln wie Personalangelegenheiten.

Mit/nach der Nominierung sollten das/die Unternehmen im Beisein des Bürgermeisters und des Wirtschaftsförderers bei einem Empfang im Rathaus über diese hohe Wertschätzung informiert werden und dies gleichzeitig medienwirksam, d.h. mit der Presse.

Übergabe Buch